

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Entsetzen über die Schließung der Klinik Neuendettelsau - standortsichernde bayerische Krankenhausplanung vermisst

Himmelkron, 07.09.2023

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern ist entsetzt über die geplante Schließung der Klinik Neuendettelsau. ¹ Finanzielle Notlagen – wie von Diakoneo dargestellt - dürfen nicht darüber entscheiden, welchen bayerischen Einwohnern eine wohnortnahe klinische Versorgung zur Verfügung steht, und welchen Einwohnern nicht. ² Der Bayerische Gesundheitsminister Klaus Holetschek hat mit Kritik an der geplanten Krankenhausreform von Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach wiederholt und in scharfer Form auf die Zuständigkeit der Bundesländer für die Krankenhausplanung verwiesen. ³ Jetzt ist er gefordert, die wohnortnahe klinische Versorgung in der Region Neuendettelsau sicher zu stellen.

Klaus Emmerich, Klinikvorstand i.R.: *„Die Klinik Neuendettelsau ist für den Landkreis Ansbach versorgungsnotwendig. Die geplante Schließung bedeutet: Ab 2024 steht laut GKV-Kliniksimulator 3.960 EinwohnerInnen kein Allgemeinkrankenhaus mit Innerer Medizin, Chirurgie und stationärer Basisnotfallversorgung mehr zur Verfügung. Dies kann bei eskalierenden Krankheitsverläufen oder Verletzungen lebensentscheidend sein.“* ⁴

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern fordert Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach auf:

- Schaffen Sie zusätzliche Finanzmittel für bedrohte Krankenhäuser, um den verschärften kalten Strukturwandel bis zum Greifen einer Krankenhausreform zu verhindern. Dies würde dann auch den Klinikstandort Neuendettelsau stärken.
- Gliedern Sie in Ihrer geplanten Krankenhausreform die unzureichenden finanziellen Vergütungen nicht nur um. Geben Sie stattdessen **zusätzliche Finanzmittel** frei.

¹ BR24, Diakoneo schließt Patientenversorgung in Neuendettelsau, <https://www.br.de/nachrichten/bayern/diakoneo-schliesst-patientenversorgung-in-neuendettelsau.Tp4dLDv>

² Vgl. Sonntagsblatt, Diakoneo: Keine finanzielle Schieflage, aber ernste Situation, <https://www.sonntagsblatt.de/artikel/kirche/diakoneo-keine-finanzielle-schieflage-aber-ernste-situation>

³ BR24, Kritik an Krankenhausreform: Holetschek fordert "Schritt zurück", <https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/kritik-an-krankenhausreform-holetschek-fordert-schritt-zurueck.TbzEpDa>, Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern,

<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform/versto%C3%9F-gegen-die-verfassung/>,

⁴ GKV-Kliniksimulator, Klinik Neuendettelsau, file:///D:/Dokumente/Off_word/Krankenhaus/B%C3%BCndnis/Bayern/Neuendettelsau/Praesentation_GVE_2021_331700_Neuendettelsau.pdf

Den bayerischen Kliniken fehlen Einnahmen im Umfang von 142.916 € pro Stunde, bis heute sind bereits gut 1,46 Mrd. € an Defiziten aufgelaufen.⁵

Wir fordern den bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek auf:

- Überlassen Sie die Entscheidung zur Schließung bayerischer Krankenhäuser nicht den Klinikträgern.
- Nehmen Sie die bayerische Krankenhausplanung aktiv wahr, und sichern Sie bedarfsnotwendige Krankenhäuser. Jeder bayerische Einwohner hat Anspruch auf ein binnen 30 Fahrzeitminuten erreichbares Allgemeinkrankenhaus mit den Fachrichtungen Innere Medizin, Chirurgie, Geburtshilfe, Intensivmedizin und Basisnotfallversorgung.
- Schaffen Sie Sofortprogramm für finanziell bedrohte bayerische Klinikstandorte.
- Schalten Sie sich persönlich in Programme zur Rettung der Klinik Neuendettelsau ein.

Hintergrund

Zum wiederholten Mal hat der Bayerische Staatsminister für Gesundheit und Pflege Klaus Holetschek auf die kommunale Verantwortung und die Verantwortung der Klinikträger für eine ausreichende und flächendeckende klinische Versorgung der Bevölkerung hingewiesen, zuletzt im Zusammenhang mit der Übergabe der Petition "Erhalt der chirurgischen und internistischen Akut- und Regelversorgung an der Klinik Neuendettelsau".

Zitat: „Das Anliegen der Petition verstehe er sehr gut, sagte er. Eine wohnortnahe Krankenhausversorgung in Bayern sei auch das Ziel der Staatsregierung. Allerdings liege die Krankenhausplanung allein bei den Trägern vor Ort. Der Einfluss der Staatsregierung sei beschränkt.“⁶

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern erklärt hierzu:

- Nach § 1, 6 KHG (Krankenhausgesetz) ist die Krankenhausplanung Aufgabe der Bundesländer, für Bayern ergänzend geregelt in Art 3 BayKrG (Bayerisches Krankenhausgesetz).
- Delegiert Bayern entsprechende Entscheidungen an kommunale, gemeinnützige oder private Klinikträger, wie von Gesundheitsminister Holetschek in der Fränkischen Landeszeitung dargelegt, so entbindet dies den Freistaat nicht von der Pflicht, eine flächendeckende klinische Versorgung krankenhauserplanerisch sicherzustellen.
- In Bayern sind bereits 115 Postleitzahlregionen bekannt, in denen die Einwohner nicht mehr innerhalb von 30 Fahrzeitminuten ein Krankenhaus der Grundversorgung erreichen können. Dieser Widerspruch zum Krankenhausgesetz setzt die betroffenen Einwohner einem erhöhten Risiko aus, da bei eskalierendem Krankheitsverlauf der Zeitfaktor lebensentscheidend sein kann.⁷
- Sogar in der Corona-Pandemie schloss in Bayern ein Sicherstellungsrankenhaus das nach gesetzlichen Rahmenbedingungen als unverzichtbar für die klinische

⁵ BKG online, Startseite, Defizit-Uhr, <https://www.bkg-online.de/>

⁶ Fränkische Landeszeitung, Ausgabe 25.04.2022, 12 594 Unterschriften für den Erhalt der Klinik übergeben, vgl. auch Openpetition, Erhalt der chirurgischen und internistischen Akut- und Regelversorgung an der Klinik Neuendettelsau, Neuigkeiten, <https://www.openpetition.de/petition/blog/erhalt-der-chirurgischen-und-internistischen-akut-und-regelversorgung-an-der-klinik-neuendettelsau#petition-main>

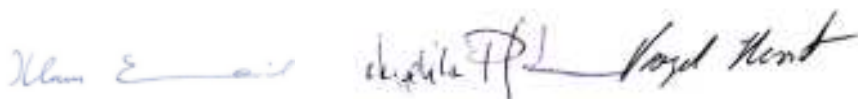
⁷ Homepage Schluss mit Kliniksterben in Bayern, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/unterversorgung/>

Versorgung der Region eingestuft wurde. Dies ist eine Verletzung des Grundrechts der Bürger auf wohnortnahe klinische Versorgung⁸

- Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern hat den Bayerischen Gesundheitsminister Klaus Holetschek wiederholt, aber vergeblich, aufgefordert darzulegen, wie er seiner Verantwortung für eine flächendeckende klinische Versorgung in Bayern gerecht werden kann.

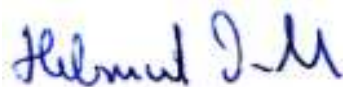
Eine allgemeine Sympathiebekundung des bayerischen Gesundheitsministers zu Gunsten der Klinik Neuendettelsau, wie in der Fränkischen Landeszeitung zitiert, sichert den Standort nicht und ist faktisch wertlos. Der Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern liegt eine Stellungnahme gegensätzlichen Inhalts vor, in denen Minister Holetschek in Neuendettelsau als "zukunftsweisend" bezeichnet.

Freundliche Grüße



Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum Horst Vogel
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD



Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim



Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.

Himmelkron, 07.09.2023

verantwortlich:

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.
Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415
www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com
klaus_emmerich@gmx.de

⁸ Homepage Schluss mit Kliniksterben in Bayern, SANA Klinik Roding,
<https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/kliniken-in-not/klinikschie%C3%9Fungen-ab-2020/krankenhaus-roding/>



Kennzahlen und Schließungseffekte im Radius von 30 Pkw-Fahrzeitminuten Klinik Neuendettelsau

Einwohner	655.351
Durchschnittliche Einwohnerdichte (Einwohner je km ²)	413,1
Durchschnittliche Pkw-Fahrzeitminuten zum nächsten Grundversorger	
· Status quo	9,7
· Bei Schließung	10,5
Einwohner, die durch die Schließung des Krankenhauses länger als 30 Pkw-Fahrzeitminuten benötigen würden, um ein Krankenhaus der Grundversorgung zu erreichen	3.960
Grundversorger im Umkreis	6

Erreichbarkeit Grundversorgung Erwachsene (Innere Medizin, Chirurgie) bei Schließung Umgebung Klinik Neuendettelsau

